



„Mädchen kicken cooler“ startet mit Neujahrsturnier

Titelstory

Unter dem Motto „Mädchen kicken cooler“ fand am 16.02.2014 erstmals ein Neujahrsturnier in Flensburg statt. In der Sporthalle der Handelslehranstalt herrschte am Sonntagvormittag schon um 10:00 Uhr Ausnahmezustand! Pünktlich begrüßte der Projektleiter des Standortes Flensburg, Stergios Stavropoulos, gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten der SPD, Simone Lange, die sieben angereisten Teams der U 13-Spielerinnen zum Neujahrsturnier 2014. Zu den Gästen gehörten drei dänische Teams, BOV IF und BOV IF 2003, das Team Erritsø GIF, die zwei Schleswiger Teams, VfR Schleswig und der TSV Friedrichsberg-Busdorf I und II sowie die D-Juniorinnen des TSB Flensburg. Diese Konstellation versprach viele hochklassige Spielzüge und schöne Tore!

Um kurz nach 10:00 Uhr

eröffnete Simone Lange, nicht nur SPD-Politikerin, sondern ebenfalls Fußballpatin des Projektes in Flensburg, mit einem symbolischen Anpfiff das erste Spiel zwischen den Flensburger Gastgeberinnen vom TSB und den aus Dänemark angereisten Mädchen des BOV IF das Turnier. Endstand für die dänischen Gäste nach neun Minuten: 0:1. Dies war zu dem Zeitpunkt das erste Anzeichen, dass der dänische Mädchenfußball an diesem Tag die Nase vorn haben könnte. Insgesamt folgten in der Altersklasse der D-Juniorinnen 21 packende Spiele! Das Siegerteam des Turnieres war letztlich die Mannschaft von Erritsø GIF, die nicht nur schönen Fußball spielte, sondern auch die meisten Tore schoss.

Die Tabelle der D-Juniorinnen im Überblick:

1. Erritsø GIF (6 Spiele/23:2 Tore/18 Punkte), 2. BOV IF (6/14:2/15), 3. TSB Flensburg

(6/8:8/10.), 4. TSV Friedrichsberg-Busdorf II (6/13:10/7), 5. TSV Friedrichsberg-Busdorf I (6/5:13/5), 6. VfR Schleswig (6/4:20/4), 7. BOV IF 2003 (6/0:12/1).

Am Nachmittag begrüßte Stergios Stavropoulos die Mädchenteams aus Dänemark, Flensburg, Schuby, Kiel, Wedel und Hamburg. In der Gruppe A spielten die TSB C- und B-Juniorinnen, der VfB Schuby, der FC St. Pauli und das Team Erritsø GIF II um die ersten beiden Plätze. In Gruppe B machten dies Holstein Kiel, die TSB Young Ladies, Erritsø GIF I, der Wedeler TSV und das Freizeitteam Sortevej unter sich aus. Im Anschluss an die Gruppenphase spielten die beiden Erstplatzierten im Endspiel um den Turniersieg. Das Turnier eröffneten die B-Juniorinnen des TSB Flensburg gegen das Team Erritsø GIF II. Endstand: 0:4. Auch hier zeigte sich die Dominanz des dänischen Mädchenfußballs.

Im weiteren Verlauf folgten packende Spiele und ansehnliche Tore. Für eine Überraschung sorgte das Team Sortevej, das Holstein Kiel ein kämpferisches 1:2 abverlangte, die Holstein-Mädchen aber nicht wirklich nennenswert bedrängte. Im Finale zwischen Holstein Kiel und dem FC St. Pauli setzten sich die Holstein-Mädchen souverän mit 6:0 durch. Dem schnellen und trickreichen Kombinationsspiel der Kielerinnen hatten die Hamburgerinnen wenig entgegen zu setzen.

Die Endtabelle der C- und B-Juniorinnen im Überblick:

1. Holstein Kiel U15 (5 Spiele/16:1 Tore/15 Punkte), 2. FC St. Pauli (5/9:7/12), 3. Erritsø GIF I (5/10:6/10), 4. Erritsø GIF II (5/9:6/3).

Weitere Informationen über das Projekt finden sie unter www.shfv-kiel.de oder unter [facebook.com/maedchen.kicken.cooler](https://www.facebook.com/maedchen.kicken.cooler)

StSt



Das Motto „Mädchen kicken cooler“ ging bei dem Neujahrsturnier internationale Wege.

Foto: Stergios Stavropoulos

VERBANDSARBEIT – FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL

Entspannter Rückrundenstart

Dank des frühlinghaften Wetters konnten wir entspannt in die Rückrunde starten und schon für die nächste Saison 2014/15 planen.

Bereits festgelegt ist der Modus der Aufstiegsspiele im Frauenfußball zur Verbandsliga Nord bzw. Süd zur Saison 2014/15, der sich je nach Teilnehmerzahl der Regionen ergibt:

- **Vier Teilnehmer (Region Nord-West** mit Nordfriesland, Dithmarschen, Schleswig, Flensburg)

Sonntag, 01.06.2014,
Pfingstmontag, 09.06.2014,
Sonntag, 16.06.2014 (auf neutralem Platz)

– Gespielt wird in einer einfachen Runde „Jeder gegen Jeden“, wobei jede Mannschaft ein Heim- und ein Auswärtsspiel sowie ein Spiel auf neutralem Platz zu bestreiten hat.

- **Zwei Teilnehmer (Region Süd West** mit Steinburg und einem Verein aus Neumünster und Segeberg)

Sonntag, 01.06.2014,
Pfingstmontag, 09.06.2014

– Gespielt wird ein Hin- und Rückspiel. Der Sieger dieser Aufstiegsspiele steigt direkt auf.

- **Für die Region Süd-Ost** (mit Ostholstein und einem Verein aus Stormarn, Lauenburg und Lübeck) gelten je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften die Termine für vier bzw. zwei Teilnehmer.

- **Ein Teilnehmer (Region Nord-Ost** mit Kiel, Plön, Rendsburg-Eckernförde)

– Direkter Aufstieg des Meisters der Kreisliga Nord-Ost

Die endgültige Vereinsmannschaft muss bis spätestens zum 25.05.2014 durch den jeweiligen Kreis



Die Holstein Woman konnten durch den Erfolg beim Hamburger SV frühzeitig die Meisterschaft feiern.
Foto: Patrick Nawwe

gemeldet werden.

Der Saisonstart 2014/15 der Schleswig-Holstein-Liga und Verbandsligen ist mit der Saisonöffnung am 30. August 2014 bereits terminiert. Vereine der Schleswig-Holstein-Liga oder Vereine, die in die Schleswig-Holstein-Liga aufsteigen, können sich bis zum 15. April 2014 bei unserer hauptamtlichen Mitarbeiterin Rachel Pashley unter r.pashley@shfv-kiel.de um die Ausrichtung der Saisonöffnung bewerben.

Ausblickend in die nächste Saison wird der Verband wie in den letzten Jahren einen 11er-Spielbetrieb für B-Juniorinnen anbieten, die Qualifizierung allerdings verändern. Für die B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga Saison 2014/15 sind bereits die Vereine qualifiziert, die am Ende der Saison 2013/14 die Plätze 1 bis 6 in der B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga belegen. Sollte eine dieser Mann-

schaften auf den Startplatz in der B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga 2014/15 verzichten oder steigt eine dieser Mannschaften in die B-Juniorinnen Bundesliga auf, so geht dieses Recht auf einen Startplatz in der B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga 2014/15 auf die nächstplatzierte Mannschaft der B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga 2013/14 über. Sollte es einen Absteiger aus der B-Juniorinnen Bundesliga geben, so verringert sich die Zahl der festen Qualifizierungsplätze auf fünf.

Des Weiteren steigen die Meister der B-Juniorinnen Verbandsliga Nord und Süd 2013/14 in die B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga auf. Falls der Meister der B-Juniorinnen Verbandsliga von einem derartigen Startplatz in die B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga Abstand nimmt, geht das Recht an den Vizemeister der jeweiligen B-Juniorin-

nen Verbandsliga über.

Die verbleibenden (zwei) Plätze in die B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga 2014/15 werden über eine Qualifizierungsrunde vergeben. Im Mai 2014 wird es diesbezüglich eine Abfrage geben, welcher Verein sich für die Teilnahme an der B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga bewirbt.

Die erste sichere Meisterschaft konnte indes bereits am letzten Wochenende gefeiert werden. Die Holstein Woman schafften nach einem Jahr in der Regionalliga den direkten Wiederaufstieg und dürfen sich nun auf die Bundesligaluft freuen.

Wir gratulieren der Mannschaft und dem Trainerteam zur erbrachten Leistung und wünschen viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

SABINE MAMMITZSCH
VORSITZENDE FRAUEN- UND
MÄDCHENAUSSCHUSS

NFV & SHFV Ü-Meisterschaften der Frauen in 2014

Parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014 richten sowohl der Norddeutsche Fußballverband als auch der SHFV ihre Ü-Meisterschaften für Frauen-Teams aus. Den Anfang macht der NFV mit der Norddeutschen Meisterschaft für Ü 35-Frauen am Samstag, den 28. Juni in Hamburg-Eimsbüttel auf der Sportanlage des HEBC von 1911 e.V. bis zu 12 Teams können an diesem Turnier teilnehmen und um den Meistertitel sowie die Qualifikation zum 2. DFB Ü 35-Frauen Cup vom 5.- 7. September 2014 in Münster spielen. Die Ausschreibung mit dem offiziellen Meldebogen steht auf www.shfv-kiel.de als Download bereit. Nur eine Woche später, am Sonntag den 06. Juli folgt dann der SHFV mit seinen Landesmeisterschaften für Ü 30- und Ü 40-Frauen auf



Bei den Ü-Meisterschaften spielen die Teams nicht nur für den Spaß am Fußball, sondern auch um die lukrativen Preise und die Qualifikation für den DFB-Cup.

dem Kleinfeld. Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Turniere eingebunden in das große SHFV „Masterklasse“-Wochenende, welches in diesem Jahr am 05./06. Juli beim SV Grün-Weiß Todenbüttel (KFV Rendsburg-Eckernförde) stattfindet und in dessen Rahmen auch die Landesmeister der Ü 40- und Ü 50-Herren auf dem Großfeld ermittelt werden. Trotz des Verlustes seines Sponsors in dem zukunftsreichen Bereich „Fußball für Ältere“ wird der SHFV auch in 2014 Anreise-Pauschalen an alle Teilnehmer und lukrative Preisgelder an die jeweils drei Erstplatzierten ausschütten. Die Teams bei den Frauen werden erneut über eine freie Ausschreibung ermittelt, Anmeldeschluss ist der 06. Juni 2014. Spielberechtigt für Ü 30-Frauen

sind alle Spielerinnen, die vor dem 01. Januar 1985 geboren sind. Bei den Ü 40-Frauen muss das Geburtsdatum vor dem 01. Januar 1975 liegen, aber ggf. kann hier der Mannschaftskader ergänzt werden durch maximal drei jüngere Spielerinnen (Geburtsdatum vor dem 01. Januar 1980). In beiden Wettbewerben sind zudem die Bildung von Spielgemeinschaften sowie der Einsatz von Gastspielerinnen möglich.

Die detaillierte Ausschreibung für die beiden SHFV-Turniere befindet sich ebenfalls auf www.shfv-kiel.de. Weitere Informationen sind zu dem erhältlich beim Referenten für F&B-Projekte des SHFV, Fabian Thiesen, per Mail unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431/64 86 225. FT

Personelle Verstärkung im SHFV

Neu in der Startelf des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist die Doppelsechse für „Koordination für Fußballentwicklung“. Das Duo besteht aus Paul Musiol und Benjamin Abel. Die Umsetzung des DFB-Masterplans im nördlichsten Spielfeld der Republik wird dabei zum Match-

plan der beiden Neuzugänge. Während Abel die Pille primär im Handlungsfeld „Kommunikation“ jongliert, dribbelt Musiol vorrangig im Bereich „Vereinservice“. Das komplexe Themenfeld „Entwicklung Spielbetrieb“ wird von den Teamplayern auf beiden Flügeln beackert und die Bälle werden sich

gegenseitig zielgerecht zugespielt. Nachdem Mitte März der Anpfiff für das neue Team kam, basteln beide bereits intensiv an der taktischen Ausrichtung. Als erste Steilvorlage für die Vereine wurde in der laufenden Woche die Bewerbung für den Vereinsdialog veröffentlicht. Der Verband hat sich

zur Aufgabe gemacht in den nächsten drei Jahren 36 Auswärtsspiele bei gastgebenden Vereinen zu bestreiten, um einen noch intensiveren Eindruck in die Aufstellung und die Ausrichtung der Fußballvereine im SHFV zu bekommen. Nach intensiven Trainingseinheiten wird der Liveticker, der sich derzeit in der Testphase befindet, seine Großchance bekommen, wenn er auch in den tieferen Ligen am Spielfeldrand seine Einwechslung erwartet. Darüber hinaus soll aus dem Jahrhunderttalent „DFB-Amateurfußballkampagne“ nun ein großer Leistungsträger für den SHFV werden, der zum echten Spielmacher aufgebaut wird. An den folgenden Spieltagen lesen sie mehr aus dem neuen Mannschaftsteil „Koordination für Fußballentwicklung“, der den Ball des DFB-Masterplans in Schleswig-Holstein ins Rollen bringt.



Benjamin Abel (links) und Paul Musiol freuen sich auf die neuen Herausforderungen im Team des SHFV.

U12-Mädchen des SHFV schlagen den Meister

Am 22. März 2014 war die Sporthalle des Hamburger Fußballverbands Austragungsort der ersten „Nord-deutschen Meisterschaften“ der U12-Mädchen. Mit einem Aufgebot aus zehn Spielerinnen trat die SHFV-Auswahl in Hin- und Rückrunde gegen die Landesverbände aus Hamburg, Bremen und Niedersachsen an. Nach einem spannenden Auftaktspiel zwischen Hamburg und Niedersachsen, sollte das SHFV-Team ihr erstes Spiel gegen die Auswahl aus Bremen bestreiten. Noch sehr nervös starteten sie ins Turnier, erarbeiteten sich viele Chancen, konnten aber leider nur zwei in Zählbares umwandeln. In einem guten Spiel gegen Niedersachsen wollte das Tor zur Führung einfach nicht fallen. In der 8. Minute kamen die Niedersachsen in Ballbesitz und konnten ihre erste Chance nutzen. Am Ende trauerte

unsere Mannschaft den zahlreichen guten Möglichkeiten zum Ausgleich hinterher. Im dritten Spiel gegen Hamburg nahmen sich die SHFV-Mädchen viel vor und wollten erneut einen Sieg einfahren. Nach gutem Beginn mit viel Druck auf das Hamburger Tor, waren sie in der Defensive einmal nicht wach genug, was Hamburg direkt bestrafte. Doch sie steckten nicht auf und versuchten weiter nach vorne zu spielen. Durch eine schnelle Spieleröffnung von der guten SHFV-Torfrau konnten unsere Stürmerinnen allen Hamburgerinnen davon laufen und zum verdienten Ausgleich treffen. Weitere Treffer zur 3:1-Führung folgten, doch Hamburg steckte nicht auf und kam nach einer Ecke kurz vor Schluss noch zum Anschlusstreffer. Nach der Hinrunde war also noch alles drin, zwei Siege und viele ausgelassenen

Chancen stimmten Trainer Dieter Bollow und Co Trainerin Maïke Tiarks zuversichtlich. Die Rückrunde begann mit einem erneuten Vergleich gegen Hamburg. Hamburg war gut eingestellt und wollte sich nicht wieder die „Butter vom Brot“ nehmen lassen. Es ergab sich ein komplett anderes Spiel, nach 5 Minuten lagen unsere Mädchen bereits mit 0:3 zurück und sie verloren mit 1:3. Im zweiten Spiel gegen die Auswahl aus Niedersachsen wollte das SHFV-Team die knappe Niederlage aus dem Hinspiel trotzen. Leider wurde daraus nichts, merklich ließen die Kräfte nach und sie mussten uns mit 0:2 geschlagen geben. Vor dem letzten Spiel kam es zum „Endspiel“ zwischen Hamburg und Niedersachsen, Hamburg konnte das Spiel knapp für sich entscheiden und wurde verdienter Norddeutscher Meister. Es war also

bereits vor dem Spiel gegen Bremen klar, die SHFV-Auswahl wurde Dritter, dennoch wollten die Mädels noch einmal zeigen was sie können und sich mit einem Sieg aus dem Turnier verabschieden. Zum Schluss hieß es 5:0 für unsere Auswahl. Mit einem versöhnlichen Abschluss konnten bei der Siegerehrung die Medaillen für den dritten Platz in Empfang genommen werden. „Es wäre mehr drin gewesen, wenn wir unsere Chancen konsequenter genutzt hätten und die Ein oder Andere an ihre Leistungen aus den Vorbereitungsmaßnahmen angeknüpft hätte, in der Defensive haben wir gut gearbeitet“, so Trainer Dieter Bollow. Jetzt heißt es fleißig sein, um im Juni beim nächsten Vergleich auf dem Feld die Karten neu zu mischen und nicht wieder „nur“ den dritten Platz zu erspielen.

DB

Prüfung C-Lizenz-Breitenfußball

Die zweite Prüfung zur C-Lizenz-Breitenfußball im Jahre 2014 wurde mit Teilnehmer/innen aus den Kreisfußballverbänden Dithmarschen, Steinburg, Segeberg und Ostholstein durchgeführt.

Vom 25. bis 26. März 2014 wurden die Prüflinge durch den SHFV-Mädchenstützpunkt Malente als Probanden bei den Lehrproben unterstützt.

Die gut ausgebildeten Stützpunktspielerinnen setzten die Lehrprobenthemen der Prüflinge, wie „Zweckgymnastik mit dem Ball“, „Torschusstraining“, „Fintenschulung“ oder „Zweikampfschulung“ erfolgreich um und halfen den Absolventen, die Prüfung erfolgreich zu bestehen.

KJ



Die Prüfungsteilnehmer dürfen sich über einen erfolgreichen Abschluss freuen.

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im April '14 folgende Vereine/Grundschulen:

Kreis Dithmarschen

04. Besuch FC SW St. Michaelisdonn
ab 17 Uhr

Kreis Herzogtum Lauenburg

08. Besuch Till-Eulenspiegel-Schule Mölln
ab 10.20 Uhr

Kreis Neumünster

25. Besuch FC Krogaspe
ab 16 Uhr

Kreis Nordfriesland

09. Besuch Bürgerschule
ab 8.45 Uhr

Kreis Plön

15. Besuch Wilhelminen Grund- und Regionalschule Preetz
ab 10.40 Uhr

Kreis Steinburg

04. Besuch Fehrs-Schule
ab 9.15 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

Berufliche Schulen aus Lübeck dominieren

Hallenfußball vom Feinsten - den konnten die Zuschauer am Donnerstag, den 20.03.2014, bei der Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen im Fußball-Center Pagelsdorf in Kiel bewundern. 26 Schulen hatten sich für das große Hallenturnier für alle beruflichen Schulen aus Schleswig-Holstein angemeldet. Nach der offiziellen Eröffnung durch den 1. Vizepräsidenten des SHFV, Gerhard Schröder, Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein und Projektleiter David Lehwald kämpften den gesamten Vormittag über 250 Fußballer/innen um die begehrten Siegerpokale. Von Beginn an war es schwer einen Favoriten aus dem Teilnehmerfeld einzugrenzen, spannende und vor allem faire Spiele waren auf den vier parallel bespielten Courts im Fußball-Center Pagelsdorf zu begutachten.

Nach spannenden und fairen Vorrunden- und Viertelfinalspielen kämpften sich die Hanse-Schule aus Lübeck mit 5:1 gegen die HLA Flensburger Wirtschaftsschule und die Friedrich-List Schule (4:3 gegen die Dorothe-Schlözer-Schule aus Lübeck) ins Finale. Dieses entschieden die Schüler der Friedrich-List-



Sieger zum vierten Mal hintereinander wurde die Friedrich-List-Schule aus Lübeck.

Schule souverän mit 2:0 und durften sich somit über den Pokal und einen Sportartikelgutschein, gesponsert von den Sparkassen Schleswig-Holstein, im Wert von 500,00 € freuen. Auch die Hanse-Schule als Zweitplatzierte nahm neben dem Pokal einen Sportartikelgutschein im Wert von 300,00 € entgegen. Im Spiel um Platz Drei konnte sich die HLA Flensburger Wirtschaftsschule mit 4:1 gegen die Dorothe-Schlözer-Schule durchsetzen und nahm somit aus den Händen von Gyde Opitz von den Sparkassen Schleswig-Holstein einen Sportartikelgutschein im Wert von 200,00 € entge-

gen. Projektleiter, David Lehwald, verfolgte den spannenden Turnierverlauf und war zufrieden: „Ich habe viele Spiele auf einem sehr guten sportlichen Niveau gesehen. Auch wenn das Toreschießen bei allen beruflichen Schulen im Vordergrund stand, wurde der Fair-Play-Gedanke nie aus dem Auge verloren. Sehr beachtlich und ein Kompliment an alle Teilnehmer!“

Neben den sportlichen Erfolgen wurde bei der Siegerehrung zudem die fairste Mannschaft des gesamten Turniers geehrt. Die RBZ Itzehoe/Steinburg, die sich bis ins Viertelfinale spielte, zeigte, dass sich sportlicher

Erfolg und faires Verhalten keines Falls ausschließen. Durch ein eigenständig zurückgenommenes Tor nach dem Freundschaftsanstoß und weiteren fairen Verhaltensweisen fiel die Schulmannschaft sowohl der Turnierleitung, den Organisatoren und auch den Schiedsrichtern positiv auf. Die RBZ Itzehoe/Steinburg wurden somit zum Fair-Play-Sieger des Turniers gewählt und konnte sich über einen Sportartikelgutschein im Wert von 500,00 € freuen.

Ein großer Dank gilt den Sparkassen Schleswig-Holstein, die neben den Sportartikelgutscheinen im Gesamtwert von 1.500,00 €, auch alle Pokale bei der Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen 2014 stifteten. Zudem durfte sich das gesamte Helferteam in diesem Jahr über neue T-Shirts freuen. „Die Sparkassen sind gerne Partner der Landesmeisterschaft, denn hier stehen nicht nur der Leistungs- und Wettkampfdanke im Vordergrund, sondern Teamfähigkeit und die Begeisterung für eine gemeinsame Sache“, so Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein nach dem tollen Turniertag.



Ein gutes Turnier spielte auch die Hanse-Schule aus Lübeck, die sich nach der Finalniederlage auch über den zweiten Platz freuen konnte.

Tagung der Lübecker Schiedsrichterobleute



KfV Lübeck

Am Montag den 17.03. fand die halbjährliche Tagung der Lübecker Schiedsrichterobleute im Vereinsheim des VfL Bad Schwartau statt. Die Zusammenkunft der Obleute dient dem Austausch untereinander und der Veröffentlichung der Schiedsrichteransetzungen. Auf einer Art „Tauschbörse“ werden dann die bisher nicht besetzten Spiele an einen anderen Verein abgegeben, damit auch in den unteren Klassen ein geregelter Spielbetrieb mit neutralem Schiedsrichter gewähr-

leistet werden kann. Weiterhin nutzte der Kreisschiedsrichterausschuss dieses Treffen dazu, die Vereinsschiedsrichterobleute auf den neuesten Stand über die Entwicklungen im Kreis und im Verband zu bringen. So wurden die weiteren Termine bis zum Sommer bekannt gegeben, unter anderem die Leistungsprüfung, der Schiedsrichteraustausch mit Schiedsrichtern aus Düsseldorf und dem neuen Anwärterlehrgang, und auch die Hinserie wurde Revue passiert. Der Termin für die inoffizielle Deutsche Meisterschaft der Schiedsrichter, welche in diesem Jahr vom Schiedsrich-



Boris Hoffmann leitete die Sitzung souverän und freut sich auf die kommenden Aufgaben in der Rückrunde.

terausschuss des KfV Lübeck ausgerichtet wird, findet vom 13.06. bis 15.06. in Bad Schwartau statt. Dieses wird für den Kreisschiedsrichterausschuss noch eine große Herausforderung. Nach gut einer Stunde konnte die Sitzung bereits wieder geschlossen werden, da alle Tagungsordnungspunkte schnell und effektiv abgearbeitet worden waren.

HK/TD

Ausbildung zum Athletiktrainer Fußball



KfV Plön

Der Kreisfußballverband Plön bietet in Zusammenarbeit mit HB-FIT erstmals eine Ausbildung zum Athletiktraining im Fußball an. Diese hochwertige Ausbildung richtet sich an Vereinstrainer, Sportwissenschaftler, Fitnesstrainer und Übungsleiter.

Da nicht nur der Bundesligafußball in den letzten Jahren schneller und dynamischer geworden ist, besteht auch in unteren Ligen das Bedürfnis nach ganzheitlichen athletischen Spielern, die den Anforderungen des modernen Fußballs gewachsen sind. Ein erfolgreicher Spieler sollte neben seinen fußballspezifischen Fähigkeiten, funktionelle Kraft, ausreichende Beweglichkeit, spezifische Schnelligkeit, Ausdauer und Agilität besitzen. Nur Spieler ohne Einschränkungen in all diesen Punkten können ihre volle Leistungsfähigkeit erhalten und Verletzungen reduzieren.

Der Lehrgang bietet wichti-

ge theoretische Inhalte und viele praktische Übungsformen für eine erfolgreiche Arbeit als Trainer.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat zum Athletiktrainer Fußball.

Inhalte des Lehrgangs:

Theorie: Funktionelles Training; körperliche Voraussetzungen zur Vermeidung von Verletzungen; Grundlagen des Schnelligkeitstrainings, Ausdauertraining; Periodisierung einer Saison

Praxis: Warm-up-Programme – Movement Preparation; Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination; Agilitätstraining; Fußballspezifisches Sprungkrafttraining; Schnelligkeitstraining; Bootcamp; Myofasiales Training mit der Black Roll; Ausdauer: HIT-Training -2 gegen 2 mit Torwart

Der Lehrgang Athletiktrainer Fußball findet vom 21. - 22.06.2014 in Lütjenburg statt.

Die Kosten betragen 199,- € (für Schüler, Studenten und Auszubildene gibt es einen Nachlass von 10%)

Eine Anmeldung ist über den Internetauftritt des KfV Plön möglich. HB

Steckbrief

Benjamin Hübner
(KfV Dithmarschen)



B. Hübner

Funktion:	Schiedsrichter-Ansetzer im Jugendbereich
Ehrenamtlich tätig seit:	2007
Verein:	SSV Helse
Wohnort:	Helse
Alter:	23
Familienstand:	ledig
Beruf:	Elektrotechnikermeister
Hobbys:	Sport, Lesen, Musical, Gartenbahn
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg als Schiedsrichter in die Herren Kreisliga 2012
Hobbys:	Schiedsrichterei, Fußball und die wenige restliche Zeit mit meinen Freunden verbringen
Lebensmotto:	Was du erlebst hast, kann dir keiner mehr nehmen
Liebblings-Urlaubsziel:	Türkei
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Fußball, Wasser, Buch
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Felix Brych
Bestes Spiel live erlebt:	EM 2008 Deutschland gegen Österreich
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Felix Brych
Wer wird Weltmeister 2014?	Deutschland
Wünsche für 2014:	Viel Freude an der Schiedsrichterei, erfolgreiche Saison in der Kreisliga und privater Erfolg

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.